

An die Medienschaffenden

Jungfreisinnige Kanton Luzern

c/o Ramon Bisang
Alpenstrasse 3
CH-6023 Rothenburg

Matthias Erni

Medien & Online
078 936 89 93
matthias.erni@jflu.ch

Luzern, 14. April 18

Die Jungfreisinnigen des Kantons Luzern fassen ihre Parolen und wählen den neuen Vorstand

Gestern trafen sich die Jungfreisinnigen des Kantons Luzern zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Als Ehrengast konnte dabei Andri Silberschmidt, Präsident der Jungfreisinnigen Schweiz, bei uns begrüsst werden. Dabei fassten die Jungfreisinnigen Luzern die Ja-Parole zum kantonalen Energiegesetz, sowie die Nein-Parole zum Geldspielgesetz und die Nein-Parole zur Vollgeldinitiative. Zudem wurde der neue Vorstand gewählt.

Generalversammlung

Der Präsident Ramon Bisang eröffnet die GV mit den Worten „Wir haben uns das Ziel gesetzt die stärkste Jungpartei im Kanton Luzern zu werden“. In der Runde waren alle überzeugt, dass wir auf bestem Weg dazu sind. Denn der Saal ist gut gefüllt: Rund 40 motivierte Mitglieder und Gäste sind erschienen. Darunter der Präsident der Jungfreisinnigen Schweiz Andri Silberschmidt und FDP Kanton Luzern Präsident Markus Zenklusen.

Der Jahresrückblick zeigt, der Jungfreisinn in Luzern lebt. 2017 war ein bewegendes Jahr. Wir versenkten die AV2020, setzten uns aktiv für NoBillag ein und brachten das Referendum zum Geldspielgesetz zu Stande. Wobei wir für letzteres als Luzerner Sektion am meisten Unterschriften beisteuerten.

Im Vorstand verabschiedeten wir Luca Kramis (Aktuar) und Matthias Furrer (Kassier). Neu ins Amt des Aktuars wählten die Jungfreisinnigen den 19-jährigen Lukas Blaser aus der Stadt Luzern. Er studiert Recht und ist Co-Präsident des Jugendparaments der Stadt Luzern. Neu im Vorstand dürfen wir auch Kim Rast, 17, aus Udligenswil willkommen heissen. Sie ist Schülerin der Kantonsschule Alpenquai und führt das Jugendparlament des Kantons Luzern als Co-Präsidentin. Sie wird das Amt als Kampagnenchefin übernehmen.

Kantonale Abstimmung

Kantonales Energiegesetz:

JA

Nach einem interessanten Referat von Kantonsrat Ruedi Amrein (FDP) und einer hitzigen Debatte fassten die Jungfreisinnigen mit 2/3 der Stimmen die JA-Parole zum kantonalen Energiegesetz. Bei der nationalen Energiestrategie 2050 haben wir vor Einschnitten in die private Freiheit gewarnt und sie wurde angenommen. Nun gilt es die beschlossenen Veränderungen auf kantonaler Ebene umzusetzen.

Seiten 1 von 2

Nationale Abstimmungen

Referendum: Geldspielgesetz

Nein

Unser Gast und Präsident der Jungfreisinnigen Schweiz, Andri Silberschmidt stellte uns in einem inspirierenden Inputreferat das Geldspielgesetz vor. Dies wurde wie erwartet **einstimmig** abgelehnt und brachte keinen Anlass zur Diskussion. Eine solche Bevormundung der Bürger durch Netzsperrungen ist in keinem liberalen Sinn. Auch der Eingriff in die Wirtschafts- und Informationsfreiheit wird von uns stark bekämpft. Denn das Geldspielgesetz schafft einen gefährlichen Präzedenzfall und öffnet weiteren Netzsperrungen Tür und Tor.

Volksinitiative: Für krisensicheres Geld „Vollgeld-Initiative“

Nein

Wie alle grossen Parteien, der Bundesrat und das Parlament sagen auch die Jungfreisinnigen Kanton Luzern Nein zur Vollgeld-Initiative. Dieses riskante und weltweit einmalige Experiment wollen wir nicht eingehen. Wir halten somit am aktuellen System der Nationalbank fest. Durch das Verbot vom heutigen Buchgeld wird es den Banken erschwert Kredite zu vergeben. Gerade unsere junge, innovative Generation sollte bei der Gründung eines Start-Ups keinesfalls durch solche Schranken gebremst werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Ramon Bisang, Präsident, ramon.bisang@jflu.ch, 076 488 66 82
Matthias Erni, Medien & Online, matthias.erni@jflu.ch, 078 936 89 93